

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Mittwoch, den 5. August 1885.

(3017) Kundmachung. Nr. 6659.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1885 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der Oberlandesgerichtsrath Franz Kocovar und als dessen Stellvertreter die k. k. Landesgerichtsräthe Raimund Huber v. Otróg und Ludwig Rannacher berufen.
Graz am 31. Juli 1885.

(3018) Kundmachung. Nr. 6660.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1885 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jenniter und als dessen Stellvertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Anton Vojta berufen.
Graz am 31. Juli 1885.

(3009-2) Nr. 13 733.

Concursusschreibung.

An den neu zu erweiternden dreiclassigen Handelsschulen in Banjaluka, Brska und Mostar sind je eine Bürgerichullehrerstelle für die mathematisch-technische und je eine für die sprachlich-historische Fachgruppe, an der bereits bestehende Höherlehrerstelle in D. Zuzla hingegen ist eine Bürgerichullehrerstelle für die sprachlich-historische und eine für die naturwissenschaftliche Fachgruppe mit Beginn des kommenden Schuljahres (1. September 1885) zu besetzen.
Mit einer jeden dieser Stellen ist ein Jahresgehalt von 800 fl. nebst 200 fl. Quartiergehalt und 200 fl. Zulage — somit im ganzen 1200 fl. verbunden.

Die auf eine dieser Stellen reflectierenden Bewerber, welche außer ihrem sonstigen Befähigungsnachweise den Nachweis zu erbringen haben, daß sie der bosnischen Landessprache in Wort und Schrift mächtig sind, mögen ihre gehörig instruirten Competenzgesuche spätestens bis 15. August 1885 im Wege der zuständigen Behörden an die gefertigte Landesregierung einreichen.
Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina.

(3004-3) Lehrstellen. Nr. 451.

An der neuerrichteten Volksschule in Bee bei Moräntsch wird die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. und an der dreiclassigen Volksschule in Mannsburg die zweite Lehrstelle ebenfalls mit 450 fl. Gehalt, und zwar erstere zur definitiven und letztere zur definitiven oder provisorischen Besetzung hienit ausgeschrieben.
Die Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum

15. August 1885

bei dem k. k. Bezirksschulrath in Stein zu überreichen.
k. k. Bezirksschulrath Stein, am 30sten Juli 1885.

(2965-2) Lehrerstelle. Nr. 428.

An der mit der Knabenvolksschule vereinigten zweiclassigen Mädchenschule in Krainburg ist die erste Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 450 fl., eventuell die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. zu besetzen.
Mit dem Lehrbefähigungs-, eventuell Reisezeugnisse und sämtlichen Anstellungsdecreten documentierte Gesuche sind längstens bis

20. August l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege beim k. k. Bezirksschulrath in Krainburg einzubringen.
Krainburg am 23. Juli 1885.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(3033-1) Offert-Ausschreibung. Nr. 7673.

Zur Deckung des Erfordernisses an Heizmateriale für die Heizperiode 1885/86 bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction und den ihr unterstehenden Aemtern werden

131 Wiener Kasten hartes Schnittholz in der Länge von 22 Wiener Zoll benötigt.

Das Holz, welches aus schönen, trockenen Scheiten zu bestehen hat, muß bis längstens 30. September 1885

im Hofraume des k. k. Finanz-Directiongebäudes in Laibach, Kaiser-Josefs-Platz, abgeliefert werden, und es hat der Lieferant auch die Einlagerung desselben in die vorhandenen Holzgefäße zu besorgen.

Allfällige, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Lieferungs-Offerte, welchen auch ein Badium im Betrage von 100 fl. in Barem oder in Staatspapieren beizuschließen ist, sind bis längstens

15. August 1885

bei dem Präsidium der gefertigten k. k. Finanz-Direction einzubringen und haben die Preisangaben in Worten und Ziffern deutlich zu enthalten.
Laibach am 31. Juli 1885.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(2969-3) Kundmachung. Nr. 6171

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lokwiz** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht ausliegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

10 August 1885,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Pfandforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes oder noch vor Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen in die Nichtübertragung ansucht.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27sten Juli 1885.

(2968-3) Kundmachung. Nr. 6169.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Dobrawiz** auf den 17. August 1885

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 26sten Juli 1885.

(2967-3) Kundmachung. Nr. 6168.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radowiza** auf den 20. August 1885

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, die an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 26sten Juli 1885.

(3015-2) Kundmachung. Nr. 2304.

Die Localerhebungen zum Zwecke der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Studenec (Bründel)** sind auf den

17. August l. J.,

früh 7 Uhr und die folgenden Tage, hiergerichts angeordnet worden.

Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.
k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 2ten August 1885.

Naznanilo.

Poizvedbe zaradi

napravljanja nove zemljišćine knjige za katastralno občino Studenec

so se določile na 17. avgusta t. l. in prihodnje dneve, vselej ob 7. uri zjutraj pri tem sodišči.

Dodaja se opomba, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestne razmere, in da smejo povedati vse, kar je pravno za pojasnenje in varovanje njih pravic
C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 2. avgusta 1885.

(2997-3) Schulhausbau- Nr. 319.

Minuendo-Licitation.

Es wird hienit allgemein bekannt gemacht, daß wegen der Hintangabe des Banes einer zweiclassigen Volksschule in Großgaber am Donnerstag den 13. August 1885, um 10 Uhr vormittags,

im Hause der Frau Josefa Hubar in Großgaber eine Minuendo-Licitation stattfinden werde. Die Kosten des Banes sind laut Ausmaß- und Kostenvoranschläge mit 9104 fl. 71 kr. präliminirt, und es entfallen davon

auf Meisterschäften . . . 4604 fl. 32 kr.
" Materiale . . . 1938 " 49 "
" Sand- und Zugarbeit . 2561 " 90 "
" Die Licitationsbedingungen, Pläne und Kostenvoranschläge liegen hieramts während der gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitation im obenerwähnten Hause zu jedermanns Einsicht offen
k. k. Bezirksschulrath Littai, am 29. Juli 1885.

(3034-1) Kundmachung. Nr. 5570.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hienit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Laake** am 10., 11., 12., 13., 14., 17., 19. und 20. August 1885

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 3. August 1885.

(2991-2) E d i c t.

Vom k. k. steierm.-fürst.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

(3005-1) Nr. 2124.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung der Amtlocalitäten am

12., 13. und 14. August 1885

für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 5. August 1885.

k. k. Landeszahlamt.

Nr. 8614

Popl.-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtssprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folie
1	727	Alpe Ravnit	Slavina	Adelsberg	XVIII	152
2	728	Dominical Eichenwald Slavina	Slavina	Adelsberg	XIV	551
3	729	Pfarrspründe Slavina	Slavina	Adelsberg	XIII	89
4	730	Pfarrspründe Gemšenit	Gemšenit	Ega	XIII	165
5	731	Filialkirche U. M. F. zu Kerstetten	Kerstetten	Ega	XI	381
6	732	Gut Teutschdorf	Ravno, Großdorn	Gurksfeld	IX	289
7	733	Beneficial Hs.-Nr. 66 zu Gurksfeld	Gurksfeld	Gurksfeld	II	529
8	734	Pfarrspründe Haselbach	Haselbach	Gurksfeld	XI	201
9	735	Grundparzellen der Maria Globodnik		Gurksfeld	XXI	91
10	736	Feld-Pfarrkirche St. Georgen bei Krainburg sammt incorp. Filialkirchen St. Mathai in Prastje und St. Crucis in Prebalevo	St. Georgen	Krainburg	XI	345
11	737	Pfarrspründe St. Georgen im Felde	St. Georgen	Krainburg	XI	313
12	738	Gut Wildenhaim	Dobrova, Evica	Laibach	V	177
13	739	Pfarrkirche U. M. F. zu Dobrova	Dobrova, Kleiniz	Laibach	XI	101
14	740	Pfarrspründe Dobrova	Dobrova	Laibach	XI	101
15	741	Weschnerspründe u. Datschule zu Dobrova	Dobrova	Laibach	XI	101
16	742	Filialkirche St. Agnetis zu Vezje	Dobrova	Laibach	XI	101
17	743	Pfarrkirche St. Petri zu Selzach	Selzach	Laibach	XI	61
18	744	Filialkirche St. Gertrudis zu Vanče.	Kalitze, Nemile	Lad	XIII	61
19	745	Filialkirche St. Primi und Feliciani zu Jamnit		Lad	XIII	61
20	746	Filialkirche St. Nicolai in Golicca	Dolenavas	Lad	XIII	61
21	747	Pfarrkirche St. Antonio Abatis zu Eisnern	Eisnern	Lad	XI	129
22	748	Filialkirche St. Francisci Kav zu Eisnern	St. Martin, Billichberg, Jablaniz, St. Peter u. Paul, Kofsbüchel	Lad	XI	129
23	749	Gut Stattenegg		Littai	VII	453
24	750	Güter Thurn, Gallhof und Gallenstein	Ufrop, Moräntsch, Mariathal, St. Michael zu Goba, Jeschenberg	Littai	IX	365
25	751	Grundparzellen der Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft	Moräntsch, Billichberg	Littai	XVIII	472
26	752	Gut Klivisch	Billichberg	Littai	III	457
27	753	Schloß Gerbin	Littai, Jablaniz, St. Martin, Kofsbüchel	Littai	II	265
28	754	Pfarrspründe Billichberg	Billichberg	Littai	XI	69
29	755	Gut Reuhof	Kandja	Rudolfswert	V	497
30	756	Pfarrkirche St. Anna in Gobjd.	Gobjd	Stein	XII	225
31	757	Filialkirche St. Thaci zu Kalise	Cerna	Stein	XII	225

angefertiget sind.
Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Bl. Nr. 96, der

1. September 1885 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingeleitet werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits-, oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auflegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

angefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1886

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.
Graz am 22. Juli 1885.

Anzeigebblatt.

(3031—1) št. 5522.

Razglas.

Od c. kr. deželne sodnije ljubljanske se daje na znanje, da se je postavil v eksekuciji trgovske firme Goričnik & Ledenig v Ljubljani, zastopane po dr. Ivanu Tavčarju, proti Francu Cimpermanu, posestniku v Tomazinu, pcto 441 gld. 41 kr. s pristavkom, neznano kje odsotnemu eksekutu Francu Cimpermanu kuratorjem dr. Papež ter se mu vročil tukajsodnijski eksekucijski odlok z dne 25. aprila 1885, št. 3147.

V Ljubljani dne 28. julija 1885.

(3029—1) Nr. 2441.

Objava.

C. k. okrajno sodišče zatiško naznanja, da je Jože Javornik, posestnik iz Žalne št. 6, zoper pupila Antona kot pasterka in Margareto Lužar iz Žalne in neznane njih pravne naslednike pri tem sodišču na priznanje zastarenja tirjatev, uknjiženih na posestvu Jože Javornika iz Žalne št. 6, upisanem v zemljiščini knjigi katastralne občine Velika Loka pod ulož. št. 120, kakor:

- 1.) pupila Antona kot pasterka na podlagi zapisnika ddto. Žalna dne 27. junija 1834 za 139 gld. 14 kr.;
- 2.) Margarete Lužar iz Žalne na podlagi dolžnega pisma od dne 5. novembra 1840 in vsled dovolitve sodnije v Višnji gori od dne 14. avgusta 1841, št. 775, v znesku 50 gld.

z obrestmi in iztirjevalnimi stroški, tožbo vložil, ter se v redno ustmeno razpravo odločil dan na

4. septembra t. l.

ob 8 uri zjutraj pri tej sodnji pod nasledki § 29 o.s.p. (allg. G. O.)

Ker prebivališče toženih tej sodnji znano ni in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se g. Jože Karlinger iz Zatičine za skrbnika v tem dejanju (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje, na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga temu sodišču naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je njihovega zagovoru potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovane nemu skrbniku podati, nasledke svoje zamude sami trpeli.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini dne 21. julija 1885.

(2572—3) Štev. 4558.

Objava.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da je Miha Terkov, posestnik v Dobrujnah, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti Lovscha Hanscha in nepoznanim njegovim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja posestva pod

vložno št. 490 katastralne občine Karlovsko predmestje tožbo vložil dne 15. junija 1885, št. 4558, o katerej je v skrajšano obravnavo določen dan na 28. septembra 1885 ob 10 uri dopoldne pri tem sodišču.

Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se jim gospod dr. Franc Munda kuratorjem za to pravdo na njih nevarnost in stroške.

To se naznanja toženim z namenom, da pridejo ali sami o pravem času ali pa si izvolijo družega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu kuratorju vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebni, sicer bi se s postavljenim kuratorjem samim obravnavalo in na podlagi tega razsodilo, kaj je pravo.

V Ljubljani dne 20. junija 1885.

(2928—1) Št. 3542.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plešnerja iz Črnega Vrha dovoljuje se izvršilna dražba Franc Uršičevega iz Erzelja št. 20, sodno na 1470 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino erzeljsko vložna št. 58.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. septembra,

20. oktobra

in tretji na

20. novembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebnost vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dne 21. julija 1885.

(2851—2) Nr. 1372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Zubančič von Ratschach die exec. Versteigerung der dem Josef Salomon von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 95 und 85 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 188 der Catastralgemeinde Savenstein und Einl.-Nr. 362 der Catastralgemeinde Brh bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24. Mai 1885.

(2594—3) Nr. 746.

Erinnerung

an Maria Slivnikar und Michael Mrat, beziehungsweise deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Slivnikar und Michael Mrat, beziehungsweise deren Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Adam Kerstein von Wurzen die Klage sub praes. 16. Mai 1885, Z. 746, pcto. auf der Einlage Zahl 61 der Catastralgemeinde Wurzen haftenden Forderungen per 14 fl. 30 fr. und 15 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

11. August 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Provat von Wurzen Nr. 7 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 16. Mai 1885.

(2894—3) Nr. 2208.

Erinnerung

an Gregor Provat'sche Erben, resp. an die Erben in Podbukovje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Gregor Provat'schen Erben, resp. den Erben in Podbukovje, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Provat von Gabrovčica Nr. 2 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 46 der Catastralgemeinde Podbukovje vermög. der Schuldbeschreibung vom 22. April 1815 und pcto. 12. August 1815 haftenden Forderung per 119 fl. 19 fr. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. August 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Zhd. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werde hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juni 1885.

(2721—3) Nr. 2345.

Erinnerung

an Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Maria Zobaric von Jesseniz Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben durch den Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Skernc von Brezje Nr. 9 die Klage pcto. Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung der sub Einlage Nr. 18, Catastralgemeinde Groß-Dolina, eingebracht, und es wird zum summarischen Verfahren dieser Streitfache die Tagung auf den

29. August 1885,

hiergerichts um 8 Uhr vormittags, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. Juni 1885.

(2868—3) Nr. 3957.

Erinnerung

an Juri Primožič von Studeno, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Juri Primožič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jernej Zgone von Studeno Nr. 2 die Klage de praes. 9. Juni 1885, Zahl 3957, auf Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung auf die im Grundbuche Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Studeno vorkommenden, auf Namen des Juri Primožič vergewährten Realität überreicht, worüber zur mündlichen, ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

31. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Juni 1885.

Im Hause Nr. 62 in Unterschischka
ist eine schöne grosse
Wohnung
oder zwei kleinere Wohnungen
von Michaeli an (3032) 3-1
zu vergeben.
Näheres bei J. Vodnik.

Wohnung
im Hause **Triester-Strasse Nr. 37**, I. Stock,
bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, Spar-
herdküche, Speisekammer, Holzlege, Dach-
boden, zu **Michaeli** beziehbar, ist (3030) 3-1
zu vermieten.

Wohnung
bestehend aus drei, eventuell auch aus vier
Zimmern mit Zugohr, ist zum **Michaeli-**
Termin (2995) 3-2
zu vergeben
Hradetzky-Vorort, Villa Mally.

Terno! Terno! Terno!
Fort mit der Mathematik!



Wir haben die feste
Überzeugung, dass im
Wege der mathematischen
Berechnung die zu zie-
henden Zahlen nicht im
vorhinein berechnet wer-
den können.
Von sämtlichen Ma-
thematikern und Spekt-
akelmachern haben wir
uns Zahlen kommen las-
sen, nie aber ein Resultat
erzielen können, bis wir
nicht den Rath der welt-
berühmten Meisterin
der Gegenwart, gnädi-
gen Frau
Helene de Csekefalvy
Kaschau (Ungarn)
Hauptgasse Nr. 86
uns erbeten haben, zu-
folge welchem wir in der

Triester	Linzer	Wiener
31 15 65	Ziehung mit den Zahlen 10 6 61	20 10 53
12000 fl. gewonnen haben.	Je einen grossen Terno von 960 fl.	1200 fl.

Wollt Ihr glücklich werden, dann wendet Euch
nur an diese grosse Meisterin, denn nur sie ist be-
rufen, durch ihr unfehlbares Anrathen Euch aus
Noth und Elend zu retten. (2897) 5-5
Girotin Jousepo, Franz Hulbusz,
Barcariol, Flumio, Fleischer, Budapest.
Josef Nittiche in Nussdorf bei Wien.
Gegen Einsendung von 1 fl. 50 kr. und drei Brief-
marken werden die Zahlen zugestellt.

(2971-2) Nr. 2742.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte wird mit
Bezug auf das diesseitige Edict vom
6. Mai 1885, Z. 2742, bekannt gemacht,
dass zu der in der Executionsfache des
Alex Bergant von St. Georgen (durch
Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krain-
burg) gegen Andreas Bobnar von Zirklach
mit obigem Bescheide auf den 15. Juli
1885 angeordneten ersten Feilbietung
kein Kauflustiger erschienen ist, daher
zur zweiten auf den
17. August d. J.
bestimmten Realfeilbietung geschritten
werden wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
15. Juli 1885.

(2972-2) Nr. 2864.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, dass zu der mit
dem Bescheide vom 5. Mai 1885, Zahl
2864, in der Executionsfache des C. Plei-
weiß in Krainburg (durch Herrn Dr.
Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen
Marianna Hostic von Oberfermit auf den
16. Juli d. J. angeordneten ersten exe-
cutiven Realfeilbietung kein Kauflustiger
erschieden ist, daher zur zweiten auf den
19. August d. J.
bestimmten Feilbietung geschritten werden
wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
16. Juli 1885.

FRANZ DOBERLET
Laibach.
Möbel aller Art
zu billigstem Preise.
Grosse Fabriks-Niederlage von
Tapeten (151) 30
die Rolle von 27 kr. aufwärts.

(2953-2) Nr. 5751, 5752, 5868, 5869, 5870, 5871, 5872, 5873, 5874, 5875, 5876, 6020,
6468, 6477, 6377, 6379, 6483, 7016, 6378, 5680.

Bekanntmachung.
Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthalte und deren unbekanntem
Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad
actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt:
vom 14. Jänner 1885, Z. 488, für Michael Polocar von Seitendorf;
" 27. " 1885, Z. 934, " Josef u. Ursula Dobraz von Rassenfeld;
" 6. " 1885, Z. 150, " Rosalia und Elisabeth Smut von Unter-
blaschowiz;
" 30. Jänner 1885, Z. 1051, für Anna Bartelj von Hönigstein, Franz
Becjan von Birtschendorf und Michael Koudere von Untersteindorf;
" 23. Jänner 1885, Z. 795, für Maria Saje (Sajin) von Obertiefenthal;
" 20. " 1885, Z. 623, " Jakob Saje von Pleštica;
" 28. " 1885, Z. 989, " Georg Rump von Neutabor;
" 28. " 1885, Z. 934, " Michael Stubic von Töpliz;
" 1. Februar 1885, Z. 1091, für Josef Senica von Töpliz;
" 27. Jänner 1885, Z. 959, für Mathias Stubler von Kandia;
" 28. " 1885, Z. 990, " Maria Plauc und Maria Kresar von
Oberfreihof;
" 30. Jänner 1885, Z. 1045, für Johann, Anna und Anton Birant von
St. Peter;
" 10. Februar 1885, Z. 1462, " Anton Kosir senior von Unterstrascha;
" 15. " 1885, Z. 1643, " Franziska Jatllic von Töpliz und Josefa
Jatllic von Cerovec;
" 4. Februar 1885, Z. 1239, " Maria Birkovic von Gurkdorf;
" 3. März 1885, Z. 1193, " Johann Bafer von Unterschwerenbach;
" 2. " 1885, Z. 1153, " Franz Regina von Klein-Cerovec;
" 10. Februar 1885, Z. 1463, " Josef Turk von Sela bei Hasenberg;
ferner der Realfeilbietungsbescheid vom 8. Mai 1885, Z. 4268, für Johann Simc
von Pouhouca, und endlich der Meistbotsvertheilungsbescheid vom 23. April 1885,
Z. 3524, für Anton Zajc von Hönigstein.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Juli 1885.

(2757-3) Nr. 5930.
Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird den unbekannt wo auf Hausierhandel
in Ungarn befindlichen Eheleuten Gregor
und Agnes Putre von Schwarzenbach
hiemit erinnert, dass die an dieselben
lautenden Executionsbescheide des Franz
Berderber von Gottschee pcto. 61 fl. 55 kr.
Z. 3840 in der Executionsfache sammt
Anhang dem diesen unter einem aufge-
stellten Curator ad actum Herrn Johann
Erker von Gottschee zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am
8. Juli 1885.

(2974-2) Nr. 3947.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Ueber Ansuchen der Maria Begelj
von Dvorje (durch Dr. Stempihar in
Krainburg) ist die executive Versteigerung
der dem Jakob Cimzar von Zirklach
gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. und
800 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 22
ad Pfarrhof Zirklach, nun Grundbuchs-
Nr. 2176 ad k. k. Bezirksgericht Krain-
burg, und Einl.-Nr. 96 ad k. k. Bezirks-
gericht Krainburg bewilligt, und sind
hiezuhin drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den
31. August,
die zweite auf den
1. Oktober
und die dritte auf den
2. November 1885,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
— Badium 10 Proc.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
25. Juni 1885.

(2599-3) Nr. 5181.
Relicitation.
Ueber Ansuchen des Dr. Wencinger
von Gurkfeld wird die Relicitation der
dem Johann Janzevec von Čučja Mala
gehörig gewesenen, gerichtlich auf 797 fl.
geschätzten Realität auf Gefahr und Kosten
der Ersteherin Maria Janzevec von Čučja
Mala bewilligt und hiezuhin eine Feilbie-
tungs-Tagsetzung auf den
29. August 1885,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang angeordnet worden,
dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzwerte hintangegeben
werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
23. Juni 1885.

(2714-3) Nr. 2685.
Exec. Realitätenverkauf.
Die im Grundbuche der Catastral-
gemeinde Maierle sub Einlagen-Nr. 673
vorkommende, auf Mathias Pöce aus
Warmberg vergewährte, gerichtlich auf
100 fl. bewertete Realitätenhälfte wird
über Ansuchen des Anton Nikolaus Schöf-
stein, zur Einbringung der Forderung
aus dem Vergleiche vom 21. Oktober
1884, Z. 9302, per 180 fl. ö. W. sammt
Anhang, am
21. August und am
18. September
um oder über den Schätzwert und am
23. Oktober 1885
auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
1. Mai 1885.

(2958-3) Nr. 5214.
Freiwillige Feilbietung.
Vom k. k. Landesgerichte als Con-
cursgerichte Laibach wird bekannt ge-
macht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Josef
Suppan als Verwalter der Franz For-
tuna'schen Concursmasse auf Grund-
lage des Einverständnisses des Gläu-
bigerenausschusses die freiwillige Feil-
bietung der dem Creditar Franz For-
tuna gehörigen, in der Einl.-Nr. 81
ad Catastralgemeinde Gradischavorstall
vorkommenden Realität nächst Roseneg
sowie der auf dieser Realität befind-
lichen Fahrnisse im Gesamtschätzw-
werte von 2236 fl. 79 kr. bewilligt
und hiezuhin ein Feilbietungstermin auf
den 18. August 1885,
vormittags 9 Uhr, am Orte der Real-
tät mit dem Anhang bestimmt wor-
den, dass diese Realität bei dieser
Tagsetzung nur um oder über den
Ausrufspreis pr. 2236 fl. 79 kr. hint-
angegeben werden wird, und dass bei
auf dem Gute versicherten Gläubigern
ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf
den Verkaufspreis vorbehalten bleiben
werden.
Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein Badium vom
300 fl. zu Händen der Picitations-
commission zu erlegen hat, sowie der
Grundbuchsextract und das Schätzungs-
protokoll können in der hiergerichtlichen
Registatur eingesehen werden.
Laibach am 21. Juli 1885.

(2956-3) Nr. 5268.
Exec. Feilbietungen.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach
werden in der Executionsfache des Karl
Lentsche und des mj. Josef Lentsche
(durch Dr. Sajovic) gegen Michael
Lentsche pcto. 3000 fl. sammt An-
hang zur Bornahme der bewilligten
executiven Feilbietung der dem Mi-
chael Lentsche als Legatar nach Maria
Lentsche von Laverca und der dies-
fälligen Abhandlung auf das sogenannte
Virant'sche Haus Consc.-Nr. 2 sammt
Garten am Jakobsplatz in Laibach
(Grundbuchs-Einl.-Nr. 33 der Krain-
Landtafel und Einl.-Nr. 299 der Cata-
stral-Gemeinde Stadt Laibach) zu-
stehenden, laut Schätzungs-Protokolle
vom 2. April 1885, Z. 2961, auf
4660 fl. 90 kr. gerichtlich bewerteten
Uebernahmsrechte zwei Feilbietungs-
termine auf den
10. August
und den
7. September 1885,
immer mit dem Beginne um 10 Uhr
vormittags, bei diesem k. k. Landes-
gerichte mit dem Anhang angeordnet,
dass die feilzubietenden Uebernahms-
rechte beim ersten Termine nur um
oder über, beim zweiten Termine aber
auch unter dem Schätzwerte hintan-
gegeben werden.
Die Picitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Picitant vor dem
Anbote ein Badium pr. 1000 fl. zu
Händen der Picitations-Commission zu
erlegen hat, ferner der Grundbuchs-
extract, sowie das Schätzungsprotokoll
liegen hiergerichts in der Registatur
zur Einsicht auf.
Laibach am 18. Juli 1885.